



## RUNDSCHREIBEN 1/2024

Bremen, im März 2024

Unser erstes Rundschreiben im Jahr 2024 soll Sie über das kommende Programm informieren, bei dem wir für Sie Führungen, Veranstaltungen und Exkursionen zusammengestellt haben, die Ihnen hoffentlich gefallen.

Zunächst wollen wir Sie herzlich zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung einladen. Sie wird am Montag, dem 15. Mai 2024 um 18.00 Uhr im Staatsarchiv Bremen stattfinden, im Anschluss wird die druckfrische Erstedition des Ratsdenkelbuchs vorgestellt. Näheres finden Sie weiter unten, wir hoffen auf Ihr Interesse und einen lebhaften Austausch.

Zuvor verleiht am Dienstag, dem 23. April um 17.00 Uhr die Wittheit zu Bremen im Staatsarchiv den Bremer Preis für Heimatforschung. Da unser Verein hieran wie in den Vorjahren beteiligt ist, sind Mitglieder zur Preisvergabe und dem anschließenden Beisammensein herzlich eingeladen.

Unsere Besuchsreihe der Bremer Kirchen werden wir am Mittwoch, dem 8. Mai um 17:00 Uhr mit einem Rundgang zur gotischen Ratskirche Unser Lieben Frauen und über den Liebfrauenkirchhof fortführen.

Zwei Wochen später wird am Mittwoch, dem 22. Mai die jährliche Kaisen-Lesung im Bremer Rathaus stattfinden. Auch hierzu sind Sie herzlich eingeladen! Es spricht der Bremer Landesdenkmalpfleger Prof. Dr. Georg Skalecki über Bau, Wiederaufbau und Denkmalpflege in der Ära Wilhelm Kaisen.

Ab Sonntag, dem 1. Juni wird im Rahmenprogramm zum 20-jährigen Jubiläum des Welterbestatus von Rathaus und Roland in der Unteren Halle des Rathauses die Ausstellung „Rathaus-Bremen-Welterbe“ zu sehen sein, auf die wir hier hinweisen wollen.

Im Juni werden wir auch wieder in die Exkursionssaison starten.

Zum Auftakt wollen wir am Sonntag, dem 8. Juni 2024 die im Vorjahr wegen Verbindungsproblemen bei der DB ausgefallene Tagestour nach Goslar (diesmal mit dem Reisebus) nachholen. Auch die Mehrtagesfahrt „Wege zur Backsteingotik“ wird vom 16. bis 20. Juni 2024 mit Prof. Dr. Kopitzsch und Herrn Bölts weitergeführt. Für alle Fahrten und Rundgänge sind für Mitglieder noch Plätze frei.

Mit herzlichen Grüßen, Ihr

Prof. Dr. Konrad Elmshäuser  
VORSITZER

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder!

Im Namen des Vorstands möchte ich Sie zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung der Historischen Gesellschaft Bremen einladen. Sie findet statt am

**Montag, dem 13. Mai 2024 um 18.00 Uhr  
im Staatsarchiv Bremen, Vortragsraum**

### **Tagesordnung**

- 1.) Jahresbericht des Vorsitzers
- 2.) Bericht des Schatzmeisters für das Jahr 2023
- 3.) Bericht der Rechnungsprüfer
- 4.) Beschlussfassung über die Entlastung von Schatzmeister und Vorstand
- 5.) Wahl der Rechnungsprüfer für das Jahr 2024
- 6.) Vorschau auf Veranstaltungen und Reisen
- 7.) Verschiedenes

### **Kurzvortrag im Anschluss an die Mitgliederversammlung Das Bremer Ratsdenkelbuch 1395-1671. Wissenschaftliche Erstedition.**

Das Bremer Ratsdenkelbuch ist im Frühjahr 2024 in der Zweiten Reihe des Bremischen Jahrbuchs in einer Erstedition erschienen! In dem Buch hielt der Rat von 1395 bis ca. 1600 Denkwürdiges fest – daher der Name. In mittelniederdeutscher Sprache mit lateinischen Einsprengseln führt das Buch unmittelbar in die Politik und den Alltag der mittelalterlichen Hansestadt Bremen. Die für Bremen zentral wichtige Quellensammlung wird im Original und in der Edition vorgestellt. Fragen zu Quellenwert sowie zur Edition und zur Restaurierung werden vom Bearbeiter Dr. Ulrich Weidinger und von Prof. Dr. Konrad Elmshäuser beantwortet.

### **Bremer Preis für Heimatforschung**

Die diesjährige feierliche Verleihung des Bremer Preis für Heimatforschung durch die Wittheit zu Bremen findet am **Dienstag, dem 23. April 2024 um 17.00 Uhr im Staatsarchiv Bremen** statt. Mit dem Heimatpreis werden herausragende Arbeiten zur natur-, kultur- und geschichtswissenschaftlichen Erforschung des Bremer Raumes ausgezeichnet. An die Verleihung schließt sich ein Zusammensein an.

### **Kaisen-Lesung der Wilhelm und Helene Kaisen-Stiftung**

Am **Mittwoch, dem 22. Mai 2024 um 18.00 Uhr**, findet im Kaminsaal des Bremer Rathauses die Kaisen-Lesung anlässlich des Geburtstags von Bürgermeister Wilhelm Kaisen statt. Unser Vorstandsmitglied und Landesdenkmalpfleger **Prof. Dr. Georg Skalecki** spricht über die **Ära Wilhelm Kaisen in Hinsicht auf den Wiederaufbau im den historischen Baubestand der Freien Hansestadt Bremen**.

Nähere Informationen unter: [www.kaisen-stiftung.de](http://www.kaisen-stiftung.de).

**Historische Gesellschaft Bremen e.V.**

Geschäftsstelle Mo: 9.00 - 13.00 Uhr

Tel./ Fax 0421-325128

[info@historische-bremen.de](mailto:info@historische-bremen.de)

[www.historische-bremen.de](http://www.historische-bremen.de)

## TAGESFAHRTEN UND FÜHRUNGEN

### **Rund um Unser Lieben Frauen. Die Ratskirche und der Liebfrauenkirchhof** **Stadthistorischer Spaziergang am Mittwoch, den 8. Mai 2024 um 17:00 Uhr**

*Mit Uwe Bölts und Prof. Konrad Elmshäuser*

Im letzten Mai besuchten wir die Propsteikirche St. Johann sowie die Kirche St. Martini. Nun steht die Ratskirche Unser Lieben Frauen auf unserem Programm, die als St. Veit seit mindestens um 1020 die Keimzelle der städtischen Gemeindekirchen Bremens ist. Das Beziehungsgeflecht von Marktkirche (ecclesia forensis), Markt und Rathaus soll genauso in den Blick genommen werden wie die Architektur der Kirche, mit der sich Uwe Bölts intensiv befasst hat.

**Treffpunkt:** Vor dem Haupteingang Unser Lieben Frauen (Liebfrauenkirchhof) um 17:00 Uhr

- > Bitte um Anmeldung telefonisch oder und per Mail über die Geschäftsstelle.
- > Die Teilnahme ist für Mitglieder kostenfrei.

### **Goslar – mehr als eine Kaiserstadt**

#### **Tagesfahrt mit dem Bus am Sonnabend, den 8. Juni 2024**

*Reiseleitung: Prof. Dr. Konrad Elmshäuser, Uwe Bölts*

Die reichsfreie- und Kaiserstadt Goslar gilt als eine der bedeutendsten historischen Städte in Norddeutschland. Der Kern der alten Stadt innerhalb der mittelalterlichen Befestigung hat die Kriege weitgehend unbeschadet überstanden. Obwohl einige hervorragende Bauten wie der Dom zerstört sind, lässt der Reichtum an mittelalterlichen Denkmälern die große politische Bedeutung ahnen, die Goslar besonders im 11. und 12. Jahrhundert zukam. Das Stadtbild ist trotz einiger Bausünden der Nachkriegszeit noch immer sehr reizvoll: Viele enge Straßen mit zahlreichen Fachwerkhäusern werden von den mächtigen zweitürmigen Westbauten der romanischen Kirchen überragt. Besondere Beachtung verdienen darüber hinaus die in anderen Städten selten erhaltenen mittelalterlichen Steinbauten (Kemenaten), die man in Bremen nur aus Urkunden und Ausgrabungen kennt.

Wir stellen unsere Erkundung unter die Aspekte geistliche Macht (mit dem romanischen Kloster Neuwerk und der Marktkirche), weltliche Macht (Führung durch die Kaiserpfalz) und Bürgertum (Führung durch das Rathaus und zu Fachwerkhäusern in der Altstadt).

Im vergangenen Jahr hatten wir die Fahrt als Bahnfahrt konzipiert, konnten sie aber aufgrund des Schienenersatzverkehrs nicht durchführen. Wegen der aktuell extrem stark gestiegenen Preise für Reisebusse ist die Fahrt kalkulatorisch nicht anders anzubieten. Wir bedauern diese Entwicklung und hoffen, die Fahrt trotz allem mit Ihnen durchführen zu können.

Reiseveranstalter ARS VIVENDI

#### Leistungen:

- > Fahrt mit dem Reisebus ab/an Bremen
- > Eintritte und Führungen, Audioguide
- > wissenschaftliche Reiseleitung
- > Mindestteilnehmendenzahl: 25, Programmänderungen vorbehalten
- > Der Reisepreis beträgt 100 €.

#### **Historische Gesellschaft Bremen e.V.**

Geschäftsstelle Mo: 9.00 - 13.00 Uhr

Tel./ Fax 0421-325128

[info@historische-bremen.de](mailto:info@historische-bremen.de)

[www.historische-bremen.de](http://www.historische-bremen.de)

## MEHRTAGESFAHRT

### MEHRTAGESFAHRT: Wege zur Backsteingotik III: Mecklenburgs Mitte – von Parchim nach Ribnitz, von Heiligendamm an die Müritz

#### Fünftägige Studienreise mit dem Bus

von Sonntag, den 16. Juni bis Donnerstag, den 20. Juni 2024

Leitung: Prof. Dr. Franklin Kopitzsch und Uwe Bölts

Im 12. und 13. Jahrhundert gründeten Kaufleute und Handwerker aus dem dichtbevölkerten Rheinland und aus Westfalen an der Ostseeküste Handelsstädte und Dörfer im Hinterland. Sie schlossen sich zum Schutzbund der Hanse zusammen. In nicht einmal einhundert Jahren entwickelte sich eine eigenständige Baukultur, gegründet auf dem gebrannten Tonstein. Wir nennen es heute Backsteingotik. Mit einer Folge von Exkursionen wollen wir den Spuren dieses Baumaterials folgen. Die einzelnen Reisen bauen nicht aufeinander auf, bewegen sich aber von West nach Ost, so dass der gesamte Kulturraum der Ostsee bis nach Polen erfahren werden soll. Die Hanse im Ostseeraum und die Backsteingotik bilden hierbei das kulturelle Band.

Auf der dritten Fahrt unserer Reihe „Wege zur Backsteingotik“ durchkreuzen wir Mecklenburgs Mitte. Urbaner Mittelpunkt ist die Hansestadt **Rostock**, deren Marienkirche das bekannte Muster der hansestädtischen Backsteinkathedrale schulbildend variiert, während die anderen Stadtkirchen mit abweichenden Raumkonzepten interessante Vergleiche zulassen. Einen weiteren architektonischen Höhepunkt bildet die Klosterkirche in **Bad Doberan**, die zu den bedeutendsten Bauten der Zisterzienser in Deutschland zählt, auch wegen ihrer weitgehend komplett erhaltenen bauzeitlichen Ausstattung, der wir uns ausführlich widmen. Den besonderen Charakter dieser Reisen aber machen die landschaftlich reizvollen Überlandfahrten mit der Entdeckung unbekannter Dorf- und Stadtkirchen aus. So besuchen wir neben den Kleinstädten **Parchim und Röbel** auch die Stiftskirche in **Bützow**, die Residenzstadt **Güstrow** und eine Reihe Dorfkirchen im Küstenbereich, in denen sich häufig eine erstaunliche Ausstattung erhalten hat.

Musikalischer Höhepunkt ist das **Konzert** im Rahmen der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern. In der Stadtkirche in **Sternberg** hören wir den Thomaner-Chor Leipzig unter der Leitung seines neuen Thomaskantors Andreas Reize. Wir logieren u.a. im **Hotel Friedrich-Franz-Palais** in Bad Doberan.

#### Leistungen:

- > \*\*\*\*-Reisebus ab/an Bremen
- > 4 Übernachtungen mit Frühstück, 3x Halbpension (3 x Hotel, Friedrich-Franz-Palais\*\*\*\* Bad Doberan, 1 x \*\*\*\* Hotel bei Sternberg)
- > Eintrittskarte für das Konzert des Thomaner-Chores in Sternberg 3. Kategorie (Wert 30,- €)
- > Audiosystem vor Ort, Eintritte in Museen und Führungen (Wert 70,- €)
- > wissenschaftliche Reiseleitung, Programmänderungen vorbehalten
- > Mindestteilnehmerzahl: 15 (bereist erreicht)kki, Höchstteilnehmerzahl: 25

#### Anmeldeschluss: 15. April 2024

Der Reisepreis beträgt im DZ pro Person € 1.154,-; Einzelzimmerzuschlag € 178,-.

Reiseveranstalter ARS VIVENDI

#### **Historische Gesellschaft Bremen e.V.**

Geschäftsstelle Mo: 9.00 - 13.00 Uhr

Tel./ Fax 0421-325128

[info@historische-bremen.de](mailto:info@historische-bremen.de)

[www.historische-bremen.de](http://www.historische-bremen.de)